

Wickelunterlage und Waschlappen – Schnittmuster mit Anleitung

02.11.2016 von Janina (<https://blog.bernina.com/de/author/jsperling/>)

Endlich ist es so weit und all die selbstgenähten Babysachen der letzten Monate kommen zum Einsatz. Wir machen zwar noch keine großen Ausflüge, sondern kuscheln uns bei diesem Regenwetter lieber vor dem Ofen ein. Gut vorbereitet sind wir trotzdem, mit einem Kinderwagen aus den 70er Jahren, einer kleinen Wickeltasche und einer passenden Wickelunterlage, die wenig Platz wegnimmt.

Eine Wickelunterlage für unterwegs muss meiner Meinung nach nicht groß sein, da sie eigentlich meist nur als zusätzliche Unterlage dient, denn vielerorts gibt es Wickelräume mit großen Wickeltischen. Es ist bloß immer schöner nochmal etwas Eigenes unter das Baby zu legen. Sei es aus hygienischen Gründen oder weil diese Wickelunterlagen immer kalt sind.

Unsere Wickelunterlage besteht aus Baumwollpopeline und Frottee. Auf eine Verstärkung durch Vlieseline habe ich verzichtet, damit die Unterlage gut zu falten ist und in die Tasche passt.

Da ich kein passenden Frottee vom Meter gefunden habe, musste ein altes, eingefärbtes Handtuch herhalten, aus dessen Reste ich noch einen kleinen Waschlappen genäht habe.

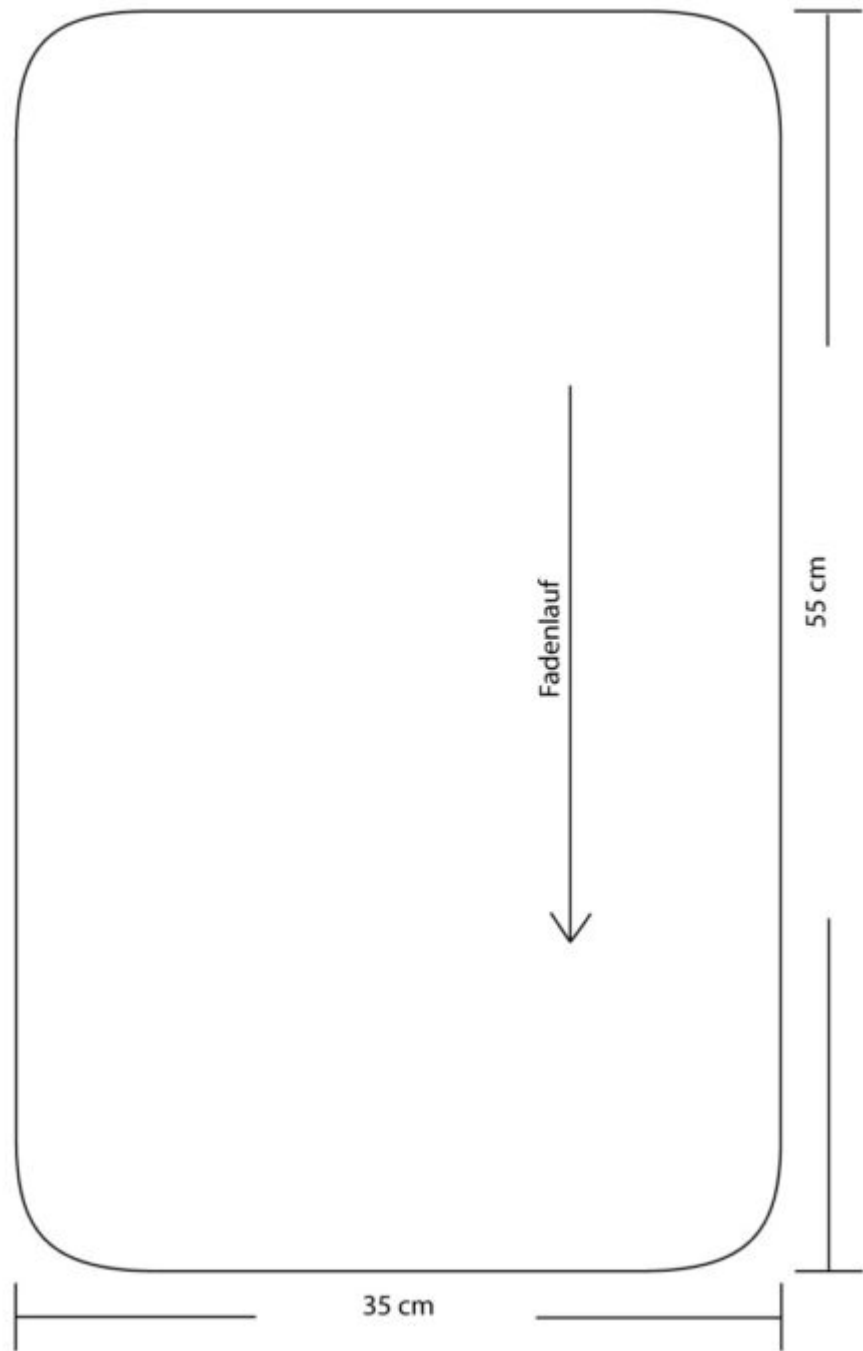
Material für die Wickelunterlage und den Waschlappen

- Baumwollpopeline ca. 40 x 60 cm
- Baumwollfrottee ca. 40 x 60 cm
- 8-10 cm Baumwollkordel
- Garn
- ggf. Stickgarn

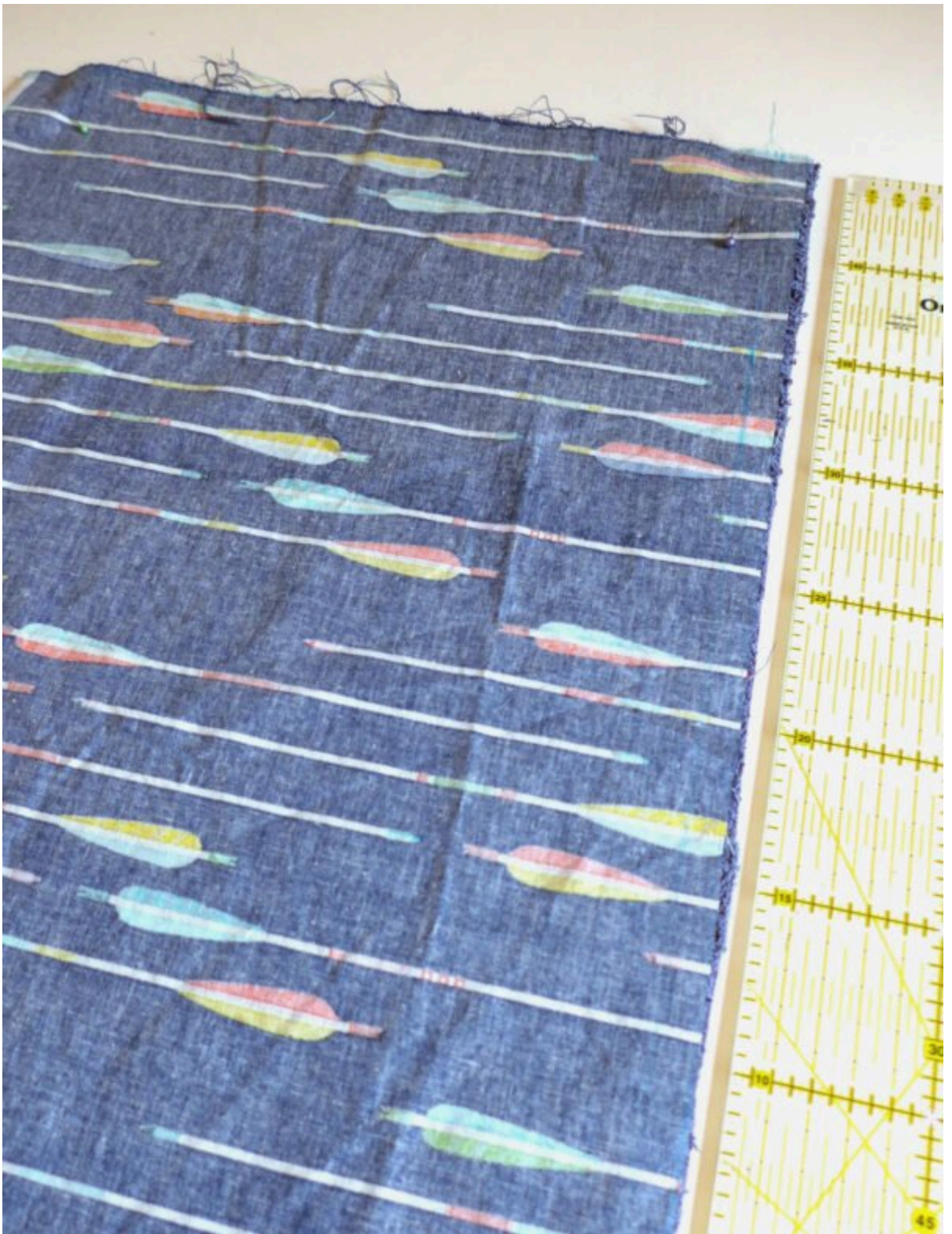
Anleitung für die Wickelunterlage und einen Waschlappen

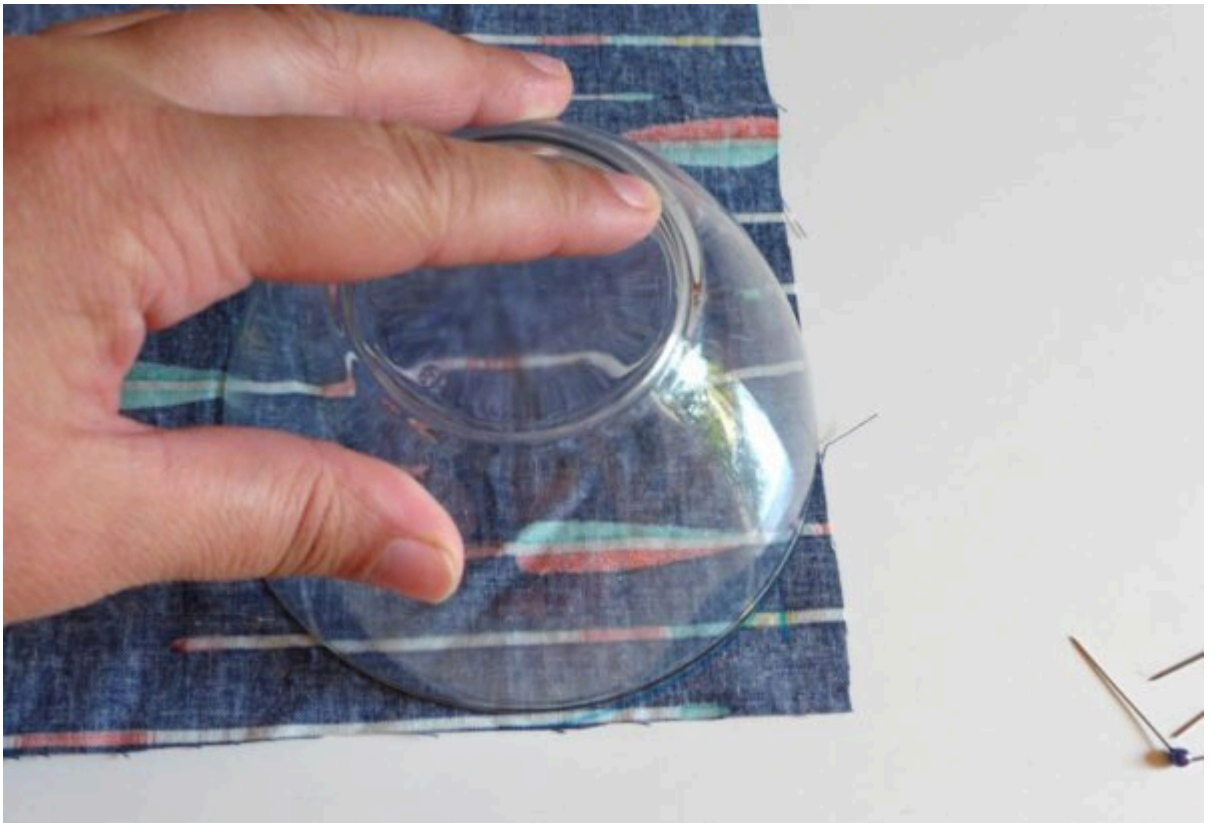
Eine Wickelunterlage zu nähen ist einfach und ein schönes Projekt für werdene Mamas, die noch wenig Erfahrung an der Nähmaschine haben.

1. Zuerst werden beide Stofflagen in der passenden Größe zugeschnitten. Die Maße dafür stehen in der Grafik unten. Die abgerundeten Ecken werden einfach mit einer runden Schüssel eingezeichnet (siehe zweites Foto).



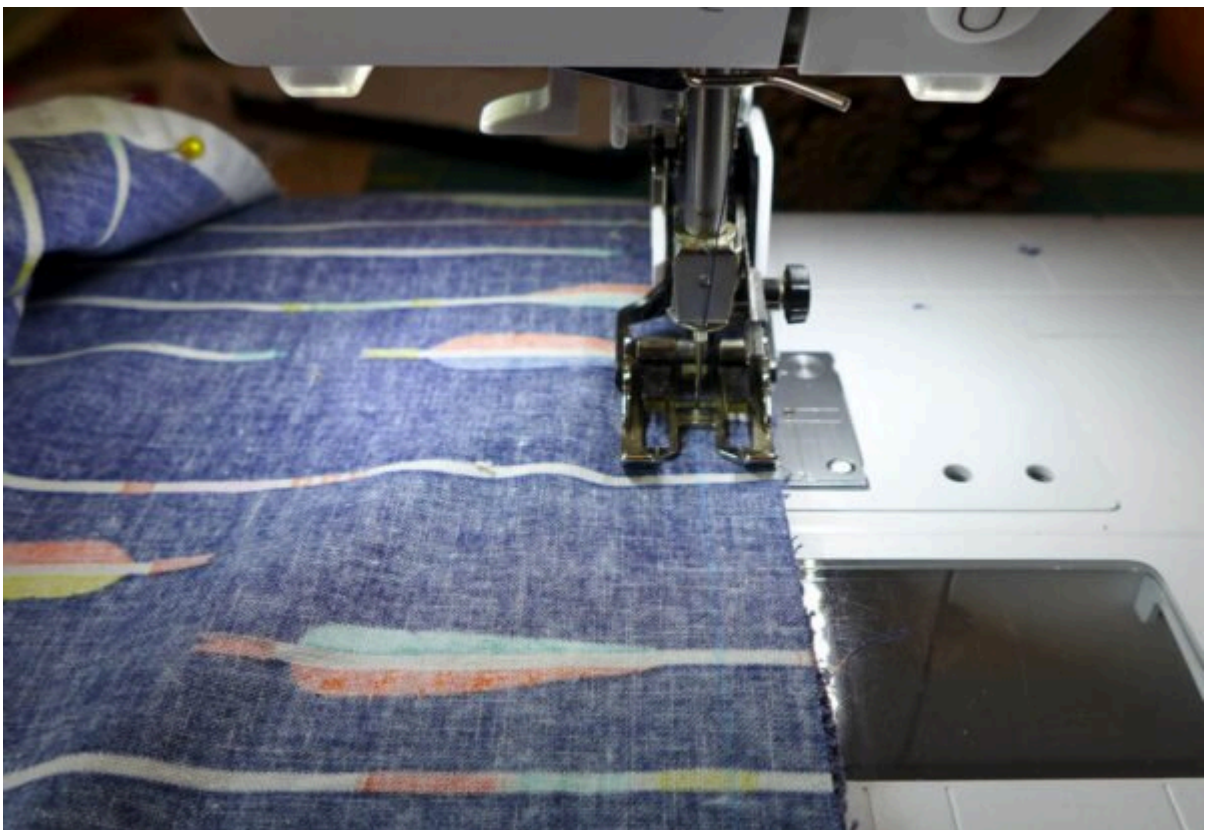
(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/10/Wickelunterlage-klein.jpg>)





(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/10/Wickelunterlage-Rundungen-zeichnen.jpg>)

2. Dann werden die Lagen rechts auf rechts gesteckt und bis auf eine Wendeöffnung von ca. 10 cm einer geraden Seite zusammengenäht. Die Nahtzugabe beträgt dabei 1 cm. Ich empfehle für das Nähen von unterschiedlichen Materialien, wie in diesem Fall Popeline (glatt und dünn) und Frottee (dick und hochflorig) den Obertransportfuß Nr. 50. Dieser Fuß erleichtert das transportieren der Lagen enorm. Vor allem bei Patchwork ist dieser Fuß goldwert!



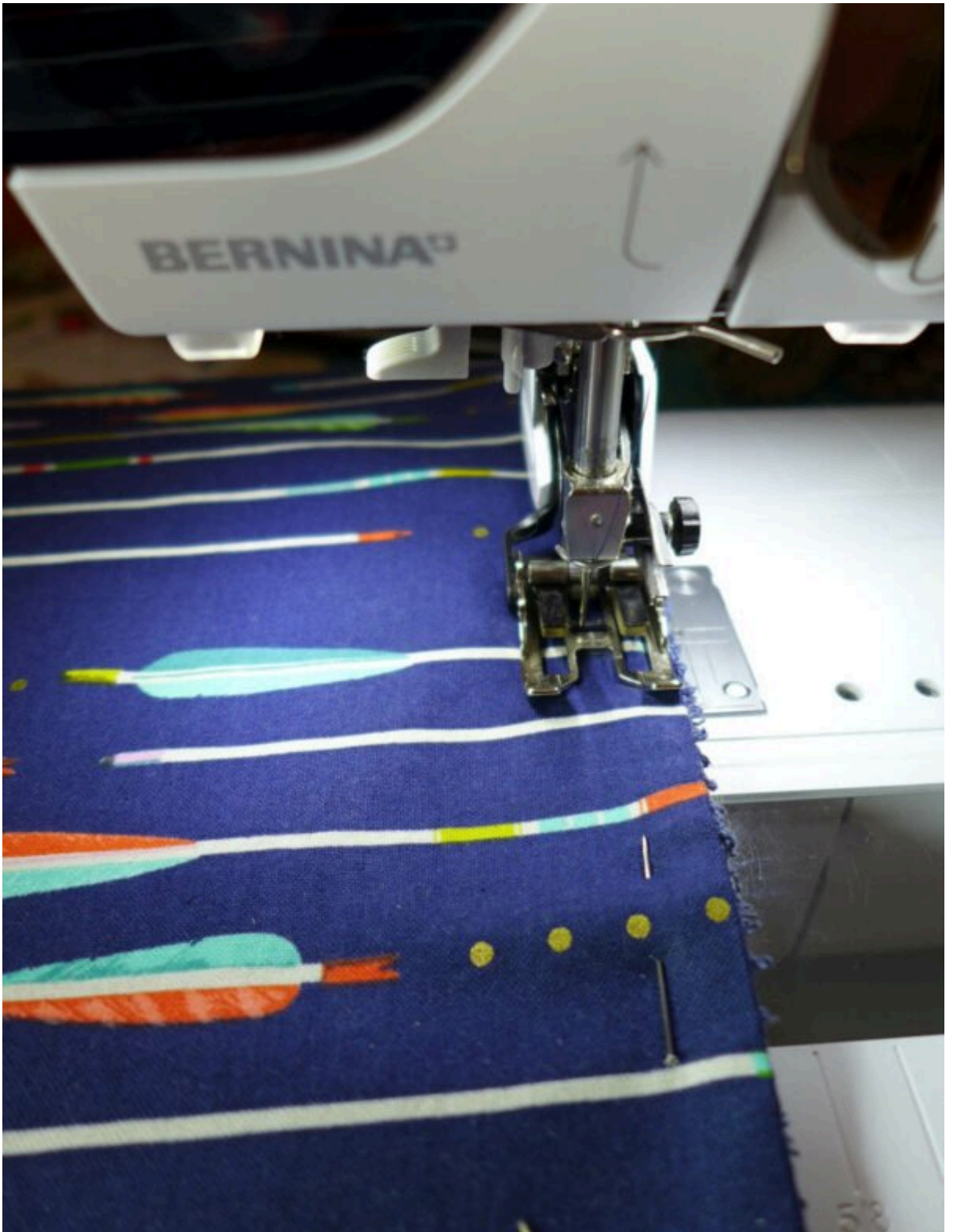
(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/10/Wickelunterlage-nähen-mit-Obertransportfuß.jpg>)

3. Die Wickelunterlage wird auf rechts gewendet, gebügelt und die Wendeöffnung mit ein paar Handstichen geschlossen. Der Rand wird mit einigen Stecknadeln fixiert.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/10/Wickelunterlage-wenden-und-feststecken.jpg>)

4. Die Stichlänge wird auf 3 oder größer gestellt und die Wickelunterlage einmal komplett von außen am Rand abgesteppt. Schön ist wieder ein Abstand von ca. 1cm. zum Rand.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/10/Wickelunterlage-von-außen-absteppen.jpg>)



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/10/Wickelunterlage-und-Waschlappen-Titelbild.jpg>)

Aus den Frotteeresten habe ich einen Waschlappen in wolkenform genäht.
Das Schnittmuster für die Wolke ist hier:

Wolkenwaschlappen Schnittmuster (<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/10/Wolkenwaschlappen-Schnittmuster.pdf>)

1. Wie auf dem Schnittmuster angegeben, muss die Wolke zweimal zugeschnitten werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Wolke beim Zuschnitt gespiegelt wird und 1 cm Nahtzugabe mit angezeichnet werden. Am besten funktioniert das, wenn der Stoff rechts auf rechts liegt und die Wolken beide zusammen ausgeschnitten werden.
Alternativ ist es möglich, zwei größere Reste übereinander zu legen, das Schnittmuster festzustecken und dann entlang der Linien zu nähen. Das Markieren auf Frottee ist nämlich recht schwierig.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/10/Wolke-zuschneiden.jpg>)

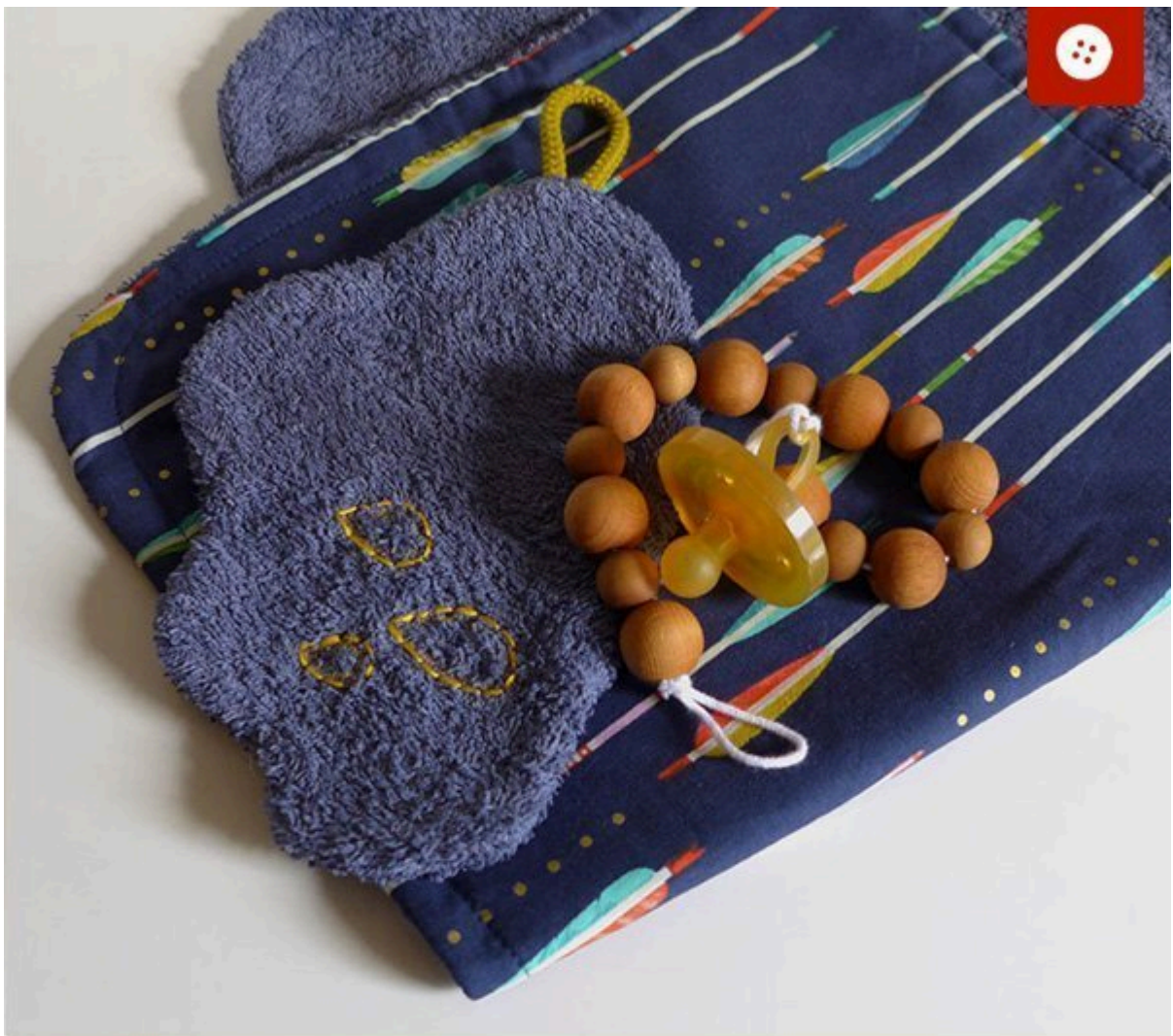
2. Ein Stück Baumwollkordel dient als Aufhänger für den Waschlappen. die Kordel wird mittig gefaltet und an der Markierung zwischen die Wolken gelegt. Von außen sieht man nur die Kordelenden. Jetzt werden die Wolkenteile aneinandergenäht. Die Wendeöffnung bleibt dabei offen und wird später wieder von Hand geschlossen.
3. Vorher aber werden noch die Regentropfen mit Stickgarn genäht. Hierfür zuerst die Nahtzugabe in den Rundungen einschneiden, die Wolke wenden, bügeln und das Schnittmuster von außen feststücken. Dann durch das Papier die Regentropfen stecken und das Papier später wegreißen.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/10/Wickeltasche-Vorschau-3.jpg>)

In meinem nächsten Beitrag stelle ich Euch dann die passende Wickeltasche vor, in der die Unterlage, die Waschlappen, Windeln, Creme, Spucktuch, Schnuller, etc. Platz finden.

Bis dahin wünsche ich Euch eine schöne Zeit!



GRATIS SCHNITTMUSTER

Wickelunterlage mit
Waschlappen

blog.bernina.com